



Satzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Uffing a. Staffelsee

(VES-WAS)

vom 10.10.2024

Die Gemeinde Uffing a. Staffelsee erlässt aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung (VES-WAS):

§ 1

Beitragserhebung

(1) Die Gemeinde erhebt einen Beitrag zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung und Erneuerung der Wasserversorgungseinrichtung durch Maßnahmen, mit denen die Funktionsfähigkeit sowie Qualität und Leistungsfähigkeit der Einrichtung insgesamt verbessert werden. Dies geschieht durch folgende Maßnahmen:

1. Erweiterungsbau Wasserwerk

Erweiterung des bestehenden Wasserwerks mit 2 Saugbehältern aus Edelstahl auf der Fl.Nr. 853, Gemarkung Uffing a. Staffelsee, Murnauer Straße 51.

Raumvolumen des neuen Gebäudes (umbauter Raum) ca. 840 m³.

Fassungsvermögen Saugbehälter jeweils 35 m³, Erweiterungsbau in Stahlbetonbauweise, wärmege-
dämmtes Satteldach als Holzkonstruktion mit Eindeckung aus Tondachziegeln für Neubau und Be-
standsgebäude, Demontage des Walmdaches auf dem Bestandsgebäude.

Umlaufende Holzfassade mit Wärmedämmung für Neubau und Bestandsgebäude, PV- Anlage mit ca.
33 kWp zur Eigenstromnutzung auf dem Süddach sowie Erneuerung des Stromanschlusses für das
Gebäude.

Installation der für den Erweiterungsbau notwendigen Trinkwasser, Lüftungs- und Elektroleitungen
mit Anschluss auf den vorhandenen Bestand sowie das Vorrüsten einer Anschlussmöglichkeit der
neuen Trinkwasserverbundleitung mit der Gemeinde Seehausen a. Staffelsee.

Umverlegung bestehender Anschlusskanäle und Neuverlegung von Anschlusskanälen für das anfal-
lende Abwasser, Regen- und Drainagewasser.

Pflaster- und Asphaltarbeiten im direkten Umfeld des Gebäudes incl. Wiederherstellung der Einzäu-
nung des Geländes.

2. Neubau einer Verbundleitung zwischen den Gemeinden Uffing a. Staffelsee und Seehausen a. Staffelsee sowie Neubau einer Trinkwasserleitung

Neubau einer Trinkwasserverbundleitung zwischen den Gemeinden Uffing a. Staffelsee und Seehau-
sen a. Staffelsee mit einer Gesamtlänge von ca. 1.100 m, Leitungsverlauf beginnend mit Anschluss im
Erweiterungsbau des Wasserwerkes Gemeinde Uffing a. Staffelsee auf Fl.Nr. 853, Gemarkung Uffing
a. Staffelsee; Leitungsende im Straßenkreuzungsbereich Rieden, Gemarkung Seehausen a. Staffelsee,
auf der Fl.Nr. 711 (Nähe der Staatsstraße 2372).

Ausführung der Trinkwasserverbundleitung als Polyethylenrohr in der Dimension DN 180, Verlegung
der Leitung in offener Grabenbauweise, im Querungsbereich der Staatsstraße 2372 Mittels Spülbohr-
technik.

Leitungsverlauf in der Gemarkung Uffing a. Staffelsee auf folgenden Flurnummern:

853, 854, 856, 860, 861, 862, 863, 863/7, 865, meist parallel zur Staatsstraße 2372.

Leitungsverlauf in der Gemeinde Seehausen a. Staffelsee auf folgenden Flurnummern:

795, 489 (als Spülbohrung unterhalb der Staatsstraße 2372), 711, meist parallel zur Staatsstraße
2372.

Einbau folgender Armaturen und Abzweige im Leitungsverlauf der Gemarkung Uffing a. Staffelsee:
1 x Entleerung, 1 x Entlüftung.

Einbau folgender Armaturen und Abzweige im Leitungsverlauf der Gemeinde Seehausen a. Staffelsee:

1 x Abzweig, 1x Entleerung, 1 x Entlüftung.

3. Ersatzneubau eines Hochbehälters

Ersatzneubau eines Hochbehälters mit 2 Trinkwasserbehältern aus Edelstahl auf den Fl.Nrn. 1670 und 1672/2, Gemarkung Uffing a. Staffelsee, Sonnensteinstraße 18.

Raumvolumen des neuen Gebäudes (umbauter Raum) ca. 5.300 m³.

Fassungsvermögen Trinkwasserbehälter jeweils 700 m³, Neubau mit betonierter Bodenplatte und umlaufenden, halbhohen Betonwänden. Gebäude als tragende Holzkonstruktion mit isoliertem Satteldach, Eindeckung aus Tondachziegeln oder Metaldach. Umlaufende Fassade aus Holz oder in Holzoptik mit Wärmedämmung.

Installation der für den Neubau notwendigen Trinkwasser- und Lüftungsleitungen sowie von zwei redundant laufenden Trinkwasserpumpen, Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach mit ca. 30 kWp Leistung für den Eigenbedarf der beiden Trinkwasserpumpen.

Installation der für den Ersatzneubau notwendigen elektrotechnischen Ausstattung und der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR), Neuanschlüsse für Strom und Telekom.

Neuverlegung von Anschlusskanälen für das anfallende Abwasser, Regen- und Drainagewasser im Bereich der Fl.Nrn. 1670 und 1672/2, Gemarkung Uffing a. Staffelsee. Dies beinhaltet die Ableitung von Regenwasser auf ca. 110 m Länge, Startpunkt Ersatzneubau Hochbehälter und Zielpunkt am Schacht UFRK802 in der Sonnensteinstraße sowie die Ableitung von Schmutzwasser auf ca. 150 m Länge mit Startpunkt Ersatzneubau Hochbehälter und Zielschacht UFMK1715 in der Sonnensteinstraße.

Pflaster- und Asphaltarbeiten von ca. 270 m² (ca. 90 m Länge auf ca. 3 m Breite) im direkten Umfeld des Gebäudes sowie notwendige Umzäunung von etwa 150 m des neuen Gebäudes.

Erneuerung der Trinkwasserhauptzuleitung DN 200 auf ca. 80 m Länge mit allen notwendigen Armaturen beginnend von der angrenzenden Sonnensteinstraße aus über die Grundstücke Fl.Nrn. 1670 und 1672/2, Gemarkung Uffing a. Staffelsee, Leitungsende am Ersatzneubau des Hochbehälters.

Demontage des alten Hochbehälters Baujahr 1900 aus Stahlbeton, Gesamtvolumen ca. 90 m³.

4. Ertüchtigung Pumpwerk Luketsried

Erneuerung der Pumpentechnik der unterirdisch verbauten Drucksteigerung „Druckhalteanlage Luketsried“ auf der Fl.Nr. 586, Gemarkung Schöffau.

Demontage der bestehenden Pumpentechnik bestehend aus 2 Trinkwasser-Förderpumpen und einer Feuerlöschpumpe sowie zugehöriger Druckbehälter, Elektro- und Regelungstechnik.

Erneuerung der gesamten Pumpentechnik incl. aller notwendigen Armaturen und Rohrleitungen, Installation einer modulierenden Pumpenanlage von bis zu 4 Einzelpumpen, incl. Feuerlöschtechnik, und zugehöriger Elektro- und Regelungstechnik.

Zudem Errichtung eines einfachen Gebäudes in Holzkonstruktion über der unterirdisch verbauten Drucksteigerung als späterer Aufstellbereich eines bereits vorhandenen Notstromaggregates zum Notbetrieb der Drucksteigerungsanlage.

Gebäude errichtet in Holzständerbauweise mit Wärmedämmung nach Anforderung für technische Gebäude, Brandschutzklasse A 1 nach DIN 4102, Zugang über eine doppelflügelige Türe Gebäudemasse ca. 3,0 m Gesamtbreite und 5,0 m Gesamttiefe, Holzverschalung.

Gedämmte Decke zum Dachbereich, lichte Raumhöhe 2,50 m.

Satteldach mit roter Dachziegeleindeckung, Dachneigung ca. 22°, incl. Unterkonstruktion Bodenplatte aus Stahlbeton mit darunterliegender PUR-Dämmung, frostfreie Gründung.

Beleuchtung des Gebäudes mittels LED-Langfeldleuchte, Energieversorgung über die bereits vorhandene Stromversorgung der Druckerhöhungsanlage

(2) Die vorstehend angegebenen verbessernden und erneuernden Maßnahmen gemäß Abs. 1 sind zu den Teilmaßnahmen vorstehend Abs. 1 Nr. 1 (Erweiterungsbau Wasserwerk) und Nr. 2 (Neubau einer Trinkwasserverbundleitung) im Einzelnen (zu Nr. 1) aus dem Erläuterungsbericht des Ingenieurbüros Kienlein (Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung vom 01.06.2022) und zu Nr. 2 aus dem Erläuterungsbericht des Ingenieurbüros Wipflerplan (Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung vom 11.05.2022) zu ersehen; diese beiden Erläuterungsberichte werden wegen ihres Umfangs nicht zu Anlagen dieser Satzung gemacht. Sie sind aber jederzeit während der öffentlichen Dienststunden bei der Gemeinde (Technisches Bauamt, Zimmer Nr. 2.4) einsehbar.

Die örtliche Gegebenheit der Maßnahmen vorstehend Abs. 1, Nr. 1 bis Nr. 4 ist aus den in Anlage 1 beigefügten Lageplänen zu ersehen. Und die Höhe des beitragsfähigen Investitionsaufwands der vorstehend angegebenen verbessernden Maßnahmen gemäß Abs. 1 sind Grundlage der für die Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Uffing a. Staffelsee erstellten Beitragskalkulation der Firma Schneider & Zajontz, An der Gredl 3, 91171 Greding, vom 09.09.2024 (Anlage 2)

Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Satzung und werden mit ihr öffentlich bekannt gemacht

§ 2

Beitragstatbestand

Der Beitrag wird erhoben für

1. bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke, wenn für sie nach § 4 WAS ein Recht zum Anschluss an die Wasserversorgungseinrichtung besteht oder
2. tatsächlich angeschlossene Grundstücke.

§ 3

Entstehen der Beitragsschuld

(1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragspflicht erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

(2) Wenn die Baumaßnahme bereits begonnen wurde, kann die Gemeinde schon vor dem Entstehen der Beitragsschuld Vorauszahlungen auf die voraussichtlich zu zahlenden Beiträge verlangen.

§ 4

Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5

Beitragsmaßstab

(1) ¹Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.

²Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken von mindestens 2.000 m² Fläche (übergroße Grundstücke) in unbeplanten Gebieten

- bei bebauten Grundstücken auf das 3,4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2.000 m²,
- bei unbebauten Grundstücken auf 2.000 m²

begrenzt.

(2) ¹Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln.
²Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. ³Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind.

⁴Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Wasserversorgung auslösen oder die an die Wasserversorgung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich einen Wasseranschluss haben. ⁵Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(3) ¹Bei Grundstücken, für die nur eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der beitragspflichtigen Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. ²Grundstücke, bei denen die zulässige oder für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke i. S. d. Satzes 1, Alternative 1.

§ 6

Beitragssatz

(1) Der durch Verbesserungs- und Herstellungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 100 v.H. des verbesserungsbeitragsfähigen Investitionsaufwandes wird auf 3.222.749 € geschätzt und zu 40 % nach der Summe der Grundstücksflächen und zu 60 % nach der Summe der Geschossflächen umgelegt.

(2) Da der Aufwand nach Absatz 1 noch nicht endgültig feststeht, wird gemäß Art. 5 Abs. 4 KAG in Abweichung von Art. 2 Abs. 1 KAG davon abgesehen, den endgültigen Beitragssatz festzulegen.

(3) Der vorläufige Beitragssatz auf der Grundlage eines (geschätzten) und durch Verbesserungsbeiträge abzudeckenden beitragsfähigen Investitionsaufwands beträgt:

- | | |
|---|---------|
| a) pro m ² Grundstücksfläche | 0,94 € |
| b) pro m ² Geschossfläche | 4,12 €. |

(4) Auf die sich nach Abs. 3 ergebenden vorläufig geschätzten Verbesserungsbeiträge werden Vorauszahlungen von den Beitragsschuldnern erhoben. Und zwar in vier Raten á jeweils 25 % der vorläufig geschätzten Beitragsschuld, mit Fälligkeit je am letzten Kalendertag des März 2025 (1. Rate) sowie März 2026 (2. Rate) und März 2027 (3. Rate) und März 2028 (4. Rate).

(5) Der endgültige Beitragssatz pro Quadratmeter Grundstücksfläche und Geschossfläche wird nach Feststellbarkeit des Aufwands festgelegt.

§ 7

Fälligkeit

Der Beitrag (endgültiger Beitragssatz) wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 7a
Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8
Mehrwertsteuer

Zum Beitrag wird die Mehrwertsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe erhoben.

§ 9
Pflichten der Beitragsschuldner

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

§ 10
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Gemeinde Uffing a. Staffelsee
Uffing a. Staffelsee, 10.10.2024

(Siegel)

Andreas Weiß
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die Satzung wurde am im Rathaus in Uffing a. Staffelsee zur Einsichtnahme niedergelegt. Hierauf wurde durch Anschlag an allen Amtstafeln hingewiesen. Die Anschläge wurden am angeheftet und am wieder abgenommen.

Uffing a. Staffelsee,

(Siegel)

Andreas Weiß
Bürgermeister